



### Anmeldung und Information:

Seminar für Waldorfpädagogik Köln  
Luxemburger Str. 190, 50937 Köln  
Tel. 0221-94 14 930  
rausch@fbw-rheinland.de  
www.waldorfseminar-koeln.de

Die Fortbildung richtet sich an PädagogInnen,  
die in Kindergärten und Schulen arbeiten, an Eltern,  
TherapeutInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen ...  
Interessierte Eltern sind willkommen

### Inhaltliche Verantwortung:

Henning Köhler (Heilpädagoge, Buchautor)  
und GastdozentInnen

### Veranstalter

Seminar für Waldorfpädagogik Köln  
im Freien Bildungswerk Rheinland  
Staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung in NRW  
Qualitätszertifikat nach LQW

### Veranstaltungsort:

Michaeli Schule Köln,  
Vorgebirgswall 4 - 8, 50677 Köln

### Beginn:

jährlich

### Dauer:

2 Jahre, á 6 Wochenenden und 1 Blockwoche  
Eine Teilnahme einzelner Wochenenden ist nach Absprache  
möglich.  
Der Kurs umfasst 280 Ustd.  
Die Teilnehmenden erstellen eine schriftliche Abschlussarbeit  
zu einem selbst gewählten Thema.  
Nach Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein seminareigenes  
Zertifikat mit der Anerkennung der  
Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V..

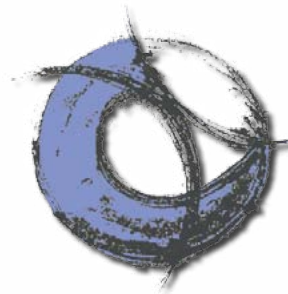
### Unterrichtszeiten:

Freitags von 17:00 bis 20:30 Uhr  
Samstags von 9:00 bis 19:15 Uhr  
Sonntags von 9:00 bis 12:30 Uhr  
Blockwoche in der 2. Woche der Osterferien, ab Dienstag

### Kosten:

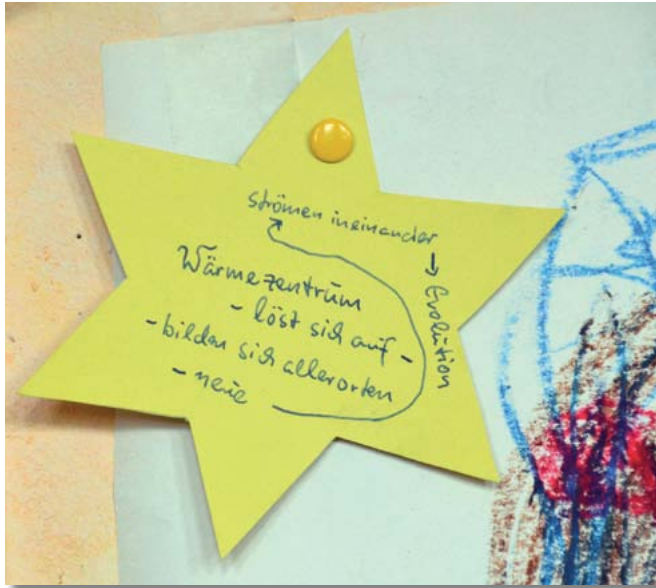
100 € pro Monat  
NRW-Bildungsscheck-fähig

Seminar für Waldorfpädagogik Köln  
im Freien Bildungswerk Rheinland



**KINDER  
DIE AUS  
DEM  
RAHMEN  
FALLEN ...**

**Wie können wir sie  
besser verstehen?**



**Ein Diskurs über Kindheit aus anthroposophischer und kritisch-erziehungswissenschaftlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung so genannter Problemkinder.**

**Die bewährte Fortbildung für Ausübende und Studierende pädagogischer, psychosozialer und therapeutischer Berufe.**

**Interessierte Eltern sind willkommen.**

Es ist leicht dahergesagt, dass heute so viele Kinder „schwierig“ seien. Solche Vereinfachungen führen zu nichts – außer zu dem stetig anschwellenden Geschrei nach mehr Disziplin und Ordnung. Und zu komfortablen Umsätzen der Pharma-Industrie.

Man muss schon genauer hinsehen. Wenn ein Kind als „schwierig“, „verhaltensauffällig“ etc. etikettiert wird, sagt das zum Beispiel etwas darüber aus, welche Erwartungen seitens der Erwachsenen an dieses Kind herangetragen werden. Oft ist der Blick wie magisch gebannt von den tatsächlichen oder vermeintlichen Unzulänglichkeiten des Kindes, während man seine Stärken und Schönheiten gar nicht mehr wahrnimmt.

So kommen tragische Wechselwirkungen in Gang. Wir stehen an einer Schwelle. Entweder die Pädagogik sagt sich vom Diktat der instrumentellen Vernunft los und reift zur sozialen Kunst, oder sie ist am Ende.

Unsere Fortbildung verbindet, an aktuellen Themenschwerpunkten entlang, Kindheitsphilosophie, spirituelle Entwicklungspsychologie, Übungselemente zur Steigerung des „erkennenden Fühlens“ und Anregungen für die pädagogische Praxis.

**Themen: u.a.**

- Aggressive Verhaltensauffälligkeiten
- Diagnose Autismus – und nun?
- Man sieht nur mit dem Herzen gut – die innere Ebene der pädagogischen Beziehung. Übungswege für Pädagogen.
- Mission und Fluch der Angst
- Kindheitsmitte und Pubertät im Lichte der frühen Kindheit
- Ethik des Beratungsgesprächs – Ein christlicher Ansatz
- Die Erziehungsfrage als soziale Frage
- Elemente einer spirituellen Entwicklungspsychologie
- Inklusion – Herausforderung für Kindergarten und Schule
- Geburt und frühe Kindheit
- Das AD(H)S-Konstrukt
- Pädagogische Sinneslehre (I+II)

